

Marita Schirmmacher

Stefan Mair

Traditionelle Urin-Funktionsdiagnostik

Ein Lehr- und Praxisbuch

Foitzick Verlag

Augsburg

Inhalt

| | |
|--|-----------|
| Geleitwort | 6 |
| Der Umgang mit dem Buch | 7 |
| Von der traditionellen Harnschau zur Urin-Funktionsdiagnostik | 8 |
| Praktisches Vorgehen mit Interpretation | 10 |
| Makroskopische Beurteilung des Urins | 11 |
| Urinfarbe | 11 |
| Trübungen des Urins | 13 |
| Urin-Teststreifen | 16 |
| Spezifisches Gewicht | 19 |
| Durchführung der Urin-Funktionsdiagnostik | 22 |
| Reagenzglas 1. | 23 |
| Reagenzglas 2. | 23 |
| Reagenzglas 3 – Zugabe von Nylander-Reagenz | 25 |
| Reagenzglas 4 – Zugabe von Ehrlich-Reagenz | 28 |
| Reagenzglas 5 – Zugabe von Natronlauge | 30 |
| Reagenzglas 6 – Zugabe von Schwefelsäure | 33 |
| Vom Phänomen zur Diagnose und Therapie | 36 |
| Fallbeispiele | 37 |
| Patient 1: Weiblich, 35 Jahre | 37 |
| Patient 2: Weiblich, 52 Jahre | 41 |
| Patient 3: Männlich, 56 Jahre | 44 |
| Patient 4: Weiblich, 44 Jahre | 47 |
| Patient 5: Weiblich, 40 Jahre | 50 |
| Patient 6: Weiblich, 70 Jahre | 53 |
| Patient 7: Weiblich, 45 Jahre | 57 |
| Patient 8: Männlich, 87 Jahre | 60 |
| Patient 9: Männlich, 53 Jahre | 63 |
| Patient 10: Weiblich, 51 Jahre | 66 |
| Patient 11: Weiblich 59 Jahre | 69 |
| Material | 72 |
| Umgang mit den Reagenzien | 74 |
| Anhang | 75 |
| Labordiagnostik im Überblick | 77 |
| Literaturverzeichnis | 87 |
| Index | 88 |
| Patientenblatt | 92 |

Vom Phänomen zur Diagnose und Therapie

Die Diagnosestellung hängt bei der traditionellen Urin-Funktionsdiagnostik, wie auch bei anderen Diagnoseverfahren, von der Konstitution, Disposition und Diathese des einzelnen Patienten ab. Seine individuellen Gegebenheiten und die genaue Anamnese in der Praxis müssen mit in die Therapiewahl einbezogen werden. Es lassen sich gewisse Grundgegebenheiten bei der Urin-Funktionsdiagnostik als häufige Vorgehensweise darstellen. Damit wird eine Umsetzung der Phänomene in die Diagnose und Therapie erleichtert:

Als erstes gilt es immer die aktiven Verdauungsanteile (Magen, Leber, Pankreas) zu behandeln. Denn diese lösen, wenn Phänomene vorhanden sind, auch die Störungen in den passiveren Verdauungsanteilen (Darm) aus. Verständlicher Weise, denn sicherlich lässt sich keine Gärungsdyspepsie ohne Pankreastherapie, sowie keine Fäulnisdyspepsie ohne Leber und Pankreastherapie bearbeiten.

Den Darm in der Behandlung in den Vordergrund zu stellen ist dann sinnvoll, wenn eine alleinige Zeichensetzung im Darm-Reagenzglas zu sehen ist und somit alle anderen Reagenzgläser »phänomenfrei« sind. Dies ist der Fall, wenn die Belastung, z. B. durch übermäßige Medikamenteneinnahme oder starke Fehlernährung, von außen verursacht wird. Außerdem zeigt sich dies bei speziellen klinischen Krankheiten, wie dem Morbus Crohn. Da es sich hierbei um ein immunpathologisches Geschehen handelt, ist zusätzlich eine Lymphbelastung im gleichen Reagenzglas zu sehen.

Kreislaufregulations- und Blutverteilungsstörungen, wie wir sie ebenfalls feststellen können, sollten durch eine Blutdruckmessung (Kreislaufstörung) oder in Verbindung mit den anderen Phänomenen beurteilt werden. Eine Leberstörung hinterlässt ja zum Beispiel häufig Zustände einer Plethora in Bauchraum, sowie als antagonistische Reaktion eine Kongestion im Kopfbereich. Hier wären die Phänomene der Leberstörung primär zu behandeln, die Kreislaufregulationsstörung nur in Akutfällen.

Die Phänomene am Herzen sind rein als Hinweisdiagnose zu sehen und bedürfen einer genauen diagnostischen Abklärung in der eigenen Praxis mittels Blutdruckmessung, dem Schellong-Test oder anderen Diagnoseverfahren. Bei entsprechenden Auffälligkeiten ist eine klinische Abklärung erforderlich.

Ebenfalls sind Nierenzeichen in der traditionellen Urin-Funktionsdiagnostik unspezifische Hinweise. Sie bedürfen einer weiteren Abklärung, neben dem Urin-Teststreifen kommen auch Blutlabor (Glomerulumfiltrationsrate = GFR, Kreatinin, Cystatin) und bei Bedarf weitere Untersuchungsverfahren in Frage.

Fallbeispiele

Patient 1: Weiblich, 35 Jahre

■ Anamnese

- ▶ Magen-Darm-Infektion seit 2 Tagen mit Fieber, Erbrechen und Durchfall
- ▶ rezidivierender Schnupfen, sinugener Kopfschmerz, Heiserkeit, Reizhusten
- ▶ rezidivierende Mundwinkelrhagaden
- ▶ Operationen: keine
- ▶ Medikamente: keine
- ▶ Augendiagnose: lymphatisch-hypoplastische Konstitution

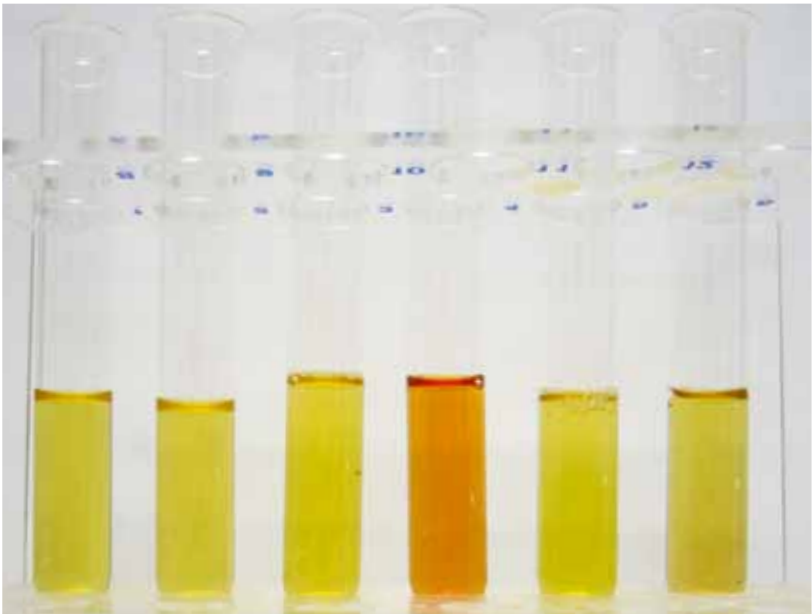
■ Urin-Funktionsdiagnostik

Spezifisches Gewicht: 1 015

Urin-Teststreifen: ohne Befund

pH-Wert: 5

■ Kaltprobe: unauffällig



■ Kochprobe



- Reagenzglas 1: Kontrolle
- Reagenzglas 2: unauffällig
- Reagenzglas 3: leichte Trübung mit oranger Verfärbung; Lymphbelastung
- Reagenzglas 4: cognacfarben; unauffällig
- Reagenzglas 5: braun bis schwarzer Niederschlag; massivere Schwäche vor allem der exkretorischen Pankreas- und der Dünndarmfunktion, toxische Belastung durch Magen-Darm-Infektion
- Reagenzglas 6: Urinfarbe unten dunkler als oben (Stufenbildung), »Leberschwäche«, herabgesetzter Leberstoffwechsel, Leberüberlastung mit Erschöpfung

■ Verknüpfung der Anamnese mit den Befunden aus der Urin-Funktionsdiagnostik

Die im Reagenzglas 3 diagnostizierte Lymphbelastung stellt die geschwächte Abwehr der in der Anamnese protokollierten Schleimhautbelastung dar.

Die Reagenzgläser 5 und 6 zeigen die Belastung durch den Magen-Darm-Virus.

Die Mundwinkelrhagaden zeigen die Schwäche der »aktiven Verdauungsdrüsen« (Magen, Leber, Pankreas); die Folge hiervon ist eine Resorptionsstörung der Magen-Darm-Schleimhaut mit latenter oder manifester Anämie.

■ Therapievorschläge mit Dosierung und Erläuterung

Unser Rezeptvorschlag:

Jsonettin

Akute Magen-Darm-Infektionen, mit Diarrhö und Erbrechen.

Reinigt den Darm von »falschen Stoffen«.

Reguliert das Darmmilieu und das »Bauchhirn«.

Reguliert die Schleimhautschutzbarrieren im Magen-Darm-Trakt.

Dosierung: In akuten Fällen stündlich bis 5-mal täglich 3–5 Tabletten im Mund zergehen lassen.

Ad3 Hydrastis cp JSO

Erhöht die »Blutkraft«, angezeigt bei Anämie.

Dosierung: 3-mal täglich 10–15 Globuli vor dem Essen im Mund zergehen lassen.

Biochemie ISO Nr.3 Ferrum phosphoricum D12

Akute Magen-Darm-Infektionen, mit Diarrhö und Erbrechen.

Reguliert die Zottenpumpe im Darm.

Dosierung: In akuten Fällen stündlich bis 5-mal täglich 2–4 Tabletten im Mund zergehen lassen.

Weitere Möglichkeiten:

Biochemie ISO Nr.10 Natrium sulfuricum D6

Akute Magen-Darm-Infektionen, mit Diarrhö.

Reinigt die Darmschleimhaut.

Dosierung: In akuten Fällen stündlich bis 5-mal täglich 2–4 Tabletten im Mund zergehen lassen.

und/oder

JSO Bicomplex 21

Schleimhauterkrankungen der Verdauungsorgane; Katarrhe der Luftwege mit Heiserkeit, Husten und Schnupfen.

Dosierung: In akuten Fällen 5-mal täglich 2–3 Tabletten vor dem Essen im Mund zergehen lassen.

und/oder

St2 Lycopodium cp JSO

»Leberschwäche«, herabgesetzter Leberstoffwechsel, Leberüberlastung mit Erschöpfung.

Dosierung: 3-mal täglich 10–15 Globuli vor dem Essen im Mund zergehen lassen.

und/oder

„Vier-Winde-Tee“

Rp: Fruct. Carvi

Fruct. Foeniculi

Fruct. Anisi

Fruct. Coriandri \overline{aa} ad 100.0

M.f. species

D.S. 1 Teelöffel/1 Tasse, Aufguss, 10 Minuten zugedeckt ziehen lassen, 3 Tassen über den Tag verteilt trinken.

Schleimhautregulierend und kräftigend für Magen, Darm und Respirationstrakt; entblähend; gegen Reizhusten, Schleim verdünnend und Auswurf fördernd.

Index

» A

Adipositas 41
 Albuminausscheidung 18
 Anämie 11, 29, 38, 39, 77
 Asthma pulmonale 30

» B

Bilirubin 8, 11, 18, 28, 77
 Blasenkarzinom 12, 18, 60, 61
 Blasenpolypen 12, 18
 Blutbeschaffenheit 28
 Blutdruckregulationsstörung 28, 63
 Bluthochdruck 12, 18, 77
 Blut im Urin. Siehe Hämaturie
 Blutverteilungsstörungen 36
 bösartige Erkrankungen 18, 30
 Brauner Niederschlag 24

» C

Calcium-Carbonat 16, 34, 50
 Calcium-Oxalate 15
 Calcium-Phosphat 15, 34
 Chemotherapie 24, 80

» D

Darmflora
 - gestörte 26
 Darmfunktion 26
 Darmkatarrh 66
 Darmschleimhautreizung 44
 Darmstörungen 30
 Depressionen 12, 15, 16
 Diabetes insipidus 11

Diabetes mellitus 8, 11, 15, 17, 20,
 27, 53, 54, 55, 59, 81

Diagnose 36
 Diarrhö 20, 39, 50
 Diät 17
 Diathese 36
 - hämorrhagische 12
 - harnsaure 24
 - spasmophile 30
 Diuretika 12
 Divertikulose 28
 Dünndarmfunktionsschwäche 31,
 38
 Dysbakterie 31. Siehe auch Darm-
 flora, gestörte

» E

Ehrlich-Reagenz 22, 28
 Eiweißstoffwechselstörung 26
 Entzündungen 14, 15
 Enzymmangel 32
 Epstein-Barr-Virus 69, 70
 exkretorische Bauchspeicheldrü-
 senfunktion 30

» F

Fasten 17
 Fettintoleranz 57, 63, 66, 69
 Fettstoffwechselstörung 31
 Fettunverträglichkeit 26, 41, 44,
 45, 47
 Fieber 12, 14, 18, 20, 77, 80

» **G**

- Gallebildung
 - verminderte 28, 29
- Gallefluss
 - träger 29
 - verminderter 29
- Gallenfunktion 28, 34
- Gallenfunktionsstörung 26, 31
- Gallengangverschluss 28
- Gallensteine 29, 30, 57, 77
- Gicht 15
- Glaukom 60
- Globulinausscheidung 18
- Glukose 17
- grippaler Infekt 12

» **H**

- Halsentzündung 12
- Hämaturie 18, 24
- Hämoglobin 11, 12, 28, 79
- Hämolyse 18, 28, 29, 30, 77, 81
- hämorrhagische Diathese 12
- harnpflichtige Substanzen 11
- Harnsäure 12, 14, 15, 19
- harnsaure Diathese 12, 24
- Harnsäurekristalle 14, 24
- Harnschau. Siehe Uroskopie
- Harnstoff 14, 15, 19, 80
- Harnwegsinfektionen 15, 17, 24, 25
- Hepatitis 18, 69
- Herzinsuffizienz 60
- Herz- und Kreislauffunktion 28, 34
- Hyperparathyreoidismus 24
- Hypertonie 19
 - diastolische 63

» **I**

- Infektionen 12, 14, 15, 17, 27, 30, 84, 85
- Infektionskrankheiten 30

» **K**

- kachektische Zustände 17
- Kaltprobe 22
- Ketone 17, 82
- Kochprobe 22
- Kongestion 28, 36
- Kreislaufregulationsstörung 36
- Kreislaufschwäche 28, 47, 63

» **L**

- Leberbelastung 35, 47, 48, 64
 - toxische 33
- Lebererkrankungen 16
- Leberfunktionsstörung 26
 - degenerative 35
- Leber-Galle-Stau 18, 64
- Lebermetastasen 18
- Lebermüdigkeit 34, 45, 48, 54
- Leberschwäche 34, 38, 40, 42, 45, 48, 58
- Leberstoffwechsel
 - gestörter 15
 - herabgesetzter 34, 38, 40, 42, 45, 48, 58, 67
 - überlasteter 67
- Leberzellschädigung
 - funktionelle 28
- Leberzellzerfall
 - toxischer 18
- Leukozyten 13, 16
- Lymphbelastung 12, 26, 27, 32, 36, 38, 48, 57, 61, 63, 69
- Lymphknotenschwellung 12

» **M**

- Magen-Darm-Erkrankungen 17
- Magen-Darm-Infektionen 17, 37, 38, 39
- Magnesium-Phosphat 15, 24

Makroskopische Beurteilung des Urins 11
 Melancholie 46
 Mikrohämaturie 12, 13, 15
 Milchunverträglichkeit 32
 Morbus Meulengracht 18
 Morgenurin 13, 16, 18, 19, 20
 - Eigenschaften 11
 - Erklärung 10

» N

Nahrungsmittel-Unverträglichkeiten 32
 Natronlauge 22, 30
 Neurodermitis 16
 Neuropathie 15, 24
 Nierenerkrankung 12, 18, 19, 77, 85
 - entzündliche 18
 Niereninsuffizienz 11, 16, 19, 20, 73
 - im Stadium der Polyurie 11
 Nierenkarzinom 12, 18
 Nierenschwelle 17
 Nierensteine 57, 80
 - Bildung 21
 Nierenüberlastung 54
 Nitrit 17
 Nykturie 10
 Nylander-Reagenz 22, 25

» O

Obstipation 28, 47
 Osteoporose 24

» P

Pankreasfunktionsschwäche 31, 38, 45, 62, 70
 Pankreasreizung 32
 Pankreasstörung 26, 61

Pfortaderhochdruck 64
 Pfortaderstau 28, 30, 69, 70
 Phosphate 15, 24
 - Calcium-Phosphat 15
 - Magnesium-Phosphat 15
 - Tripelphosphat 15
 pH-Wert 16
 Pilzkrankungen 16
 Plethora 28, 36
 Polyurie 11
 Prostataadenom 18
 Prostataerkrankung 12
 Prostatakarzinom 18
 Protein 17

» R

Rechtsherzinsuffizienz 30

» S

Schlafstörungen 10, 12, 15, 24
 Schleimhautfunktion 23, 25
 Schleimhautreizung 27, 66
 Schmerzmittel 30, 80
 Schwefelsäure 16, 22, 33
 spasmophile Diathese 30
 spezifisches Gewicht 10, 19
 - Interpretation 20
 Stoffwechselanomalie 14
 Stoffwechsellage
 - chronisch saure 14
 Stoffwechselmetaboliten 30, 35

» T

Teststreifen 16
 Therapie 36
 toxische Belastung im Darm 26, 42, 51
 Tripelphosphat 15, 24

- Trübungen des Urins 13
- durch Bakterien 13
 - durch Ejakulat 14
 - durch Salzausfällung 14
 - durch Schleim 14
 - durch Zellen 13

» U

- Urat 12, 14, 15, 23, 24, 80
- Urea. Siehe Harnstoff
- Urinbeurteilung
- makroskopische 11
- Urinfarbe 11
- braun-gelber Urin 11
 - farbig leuchtender Urin 12
 - fleischwasserfarbener Urin 12
 - grünlicher Urin 12
 - orange-trüber Urin 12
 - wässrig heller Urin 11
 - weißlich-trüber Urin 12
- Urin-Teststreifen 16
- Urintrübung. Siehe Trübungen des Urins
- Urobilinogen 8, 11, 14, 18, 19, 28, 29, 69, 70, 77
- Uroskopie 8

» V

- Vasopressin-Mangel 11
- vegetarische Ernährung 16

» Z

- Zytostatika 30, 81